



Antrag

der Abgeordneten **Markus Striedl, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner** und
Fraktion (AfD)

Erwerb von ICE 3 Zügen prüfen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Erwerb der auf der DB-Verkaufsplattform angebotenen ICE-3-Züge zu prüfen und die Einsatzmöglichkeit auf der Strecke München–Nürnberg abzuwägen.

Begründung:

Die ICE der Baureihe (BR) 406 stehen zum Verkauf. Die Deutsche Bahn hat diesen Zugtyp zu den Angeboten auf der eigenen Verkaufsplattform hinzugefügt. Die BR 406 vereint Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und Effizienz und ist bereit, ihre nächste Reise auf neuen Strecken anzutreten. Der 435 t schwere Zug erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 330 km/h, ermöglicht einen grenzüberschreitenden Hochgeschwindigkeitsverkehr und verfügt laut DB-Angaben über Zulassungen für Deutschland, die Niederlande und Belgien. Dank der bewährten ICE-Technologie bietet der Zug ein ruhiges und komfortables Fahrerlebnis, ergänzt durch eine hochwertige Innenausstattung, großzügige Sitzplatzkapazität und moderne Bordelektronik.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat erneut der DB Regio den Zuschlag für den Betrieb der beliebten München–Nürnberg-Expressverbindung erteilt. Ab Ende 2028 sollen hier neue Siemens-Doppelstock-Züge sowie mehr Verbindungen das Bahnfahren zwischen München und Nürnberg für Pendler und Reisende angenehmer machen. Bis dahin könnten temporär die unmittelbar verfügbaren ICE der BR 406 die Ausfälle der DB Regio kompensieren sowie für ein attraktiveres Angebot für die Fahrgäste sorgen.